Post Box for the development of the Habitat (B.P.H.)
Boîte Postale pour le developpement de l'Habitat (B.P.H.)
Briefkasten für die Entwicklung von Habitat (B.P.H.)

B.P.H B

14
15-6-1966

name of author, nom d'auteur, Name des Autors = n
subject, sujet, Subjekt = s
date, date, Datum = d
main points, points essentiels, wichtigste Punkte = mp

- -

215. n Paul Ritter, City Planner and Architect of Perth, Western Australia.
s Planning for Man and Motor (A Pergamon Press Book)
d 1964
mp It is the intention of this book not only to dispense, but to integrate knowledge and methods of approach and to illustrate the fundamental elements common to the various professions. Taking as the primary motive for all of them the creation of a good environment, the student can see what is directly relevant to him and, in the context of the book as a whole, how this forms part of the larger pattern.

216. n Technische Hochschule Wien, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, Studienrichtung Architektur, Wien, Österreich
mp Reise der Studienrichtung Architektur der TH Wien, 3. bis 23. Oktober 1964. Finanziert durch die grosszügige Unterstützung aus der Österr. Wirtschaft. Teilnehmer: 2 Professoren, 11 Assistenten und 27 Studenten. Studienteam USA 1964, Initiative und Oberleitung: Arch.Prof.Dr. Karl Schwanzer, Gesamtleitung, Programmausarbeitung: Arch.Dipl.Ing. Günther Feuerstein, Reisekasse, Firmenkontakte: Arch.Dipl.Ing. Robert Poschacher, Flugreiseleitung, Publikations-und Fotomaterial: Arch. Dipl. Ing. Walter Havelec.

217. n Günther Feuerstein, Wien 10, Laxenburgerstrasse 28, Österreich.
s Fragmentarische Veröffentlichung der Arbeit des Klubseminars der Architekturstudenten
Herausbeger, Eigentümer und Verleger: G"unther Feuerstein
d Klubseminar 3, W S 1964/65
mp Die Vermassung des Studienbetriebes an den Hochschulen macht das Gespräch vielfach unmöglich. Wesentliche Fragen der Gegenwartsarchitektur können nicht erördert werden.
Daraus resultiert die Zielsetzung eines Klubseminars der Architekturstudenten: Information, Gespräch, Formulierungen, Reflexion.
Das Klubseminar ist ein völlig privates Unternehmen. Günther Feuerstein.

Studienreform? (Einleitung Günther Feuerstein)
Wo mit den "legalen" Mitteln das Auslangen nicht gefunden werden kann, scheint immer auch die Möglichkeit einer sinnvollen Provokation am Platz zu sein. Es erregte einiges Aufsehen, als vor wenigen Wochen ein Absolvent der Studienrichtung Architektur, Dipl.Ing. Wallner, an Neuinskribierende Flugzettel verteilte, die auf eine Reihe van Mängel hinwiesen. Die Presse griff dieses Thema begierig auf und die Architekturabteilung der TH stand plötzlich im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit, ohne freilich diese Chance auszunützen. Schweigen bei den Professoren, Distanzierung bei der Hochschülerschaft. Wird die Kugel ins Rollen kommen?

ARCHITEKTUR 1965, EVOLUTION ODER REVOLUTION?
Antworten zu der Rundfrage der Zeitschrift "L'Architecture d'aujourd'hui"

- Könnten Sie uns aus den neuen, schon zu unterscheidenden Tendenzen in der Architektur und im Städtebau jene aufzeigen, die Sie für gültig

halten, jene, die Sie bestreiten und auch jene, die Sie zurückweisen. Nennen Sie uns einige Beispiele.

- Die Fragen, die wir jetzt aufwerfen, sind sicher schon Objekt Ihrer Beschäftigung. Haben Sie irgendwelche Projekte entworfen oder irgendwelche Konstruktionen ausgeführt, die zukunftweisend sind? Können Sie Lösungen vorschlagen oder wenigstens Beispiele von Ausführungen geben, denen Sie beispielhaften oder vorbildhaften Wert beimessen?
  Selten sind es einzelne Beispiele, denen vorbildhafter Wert beizumessen ist. Vielmehr ist es das Gesamtwerk und die Persönlichkeit der Architekten. Zehn Architekten von heute: Jacob B. Bakema, Kenzo Tange, Paul Rudolph, Aldo van Eijck, Eero Saarinen, Le Corbusier, Jørn Utzon, Hans Scharoun, Alvar Aalto, Frank Lloyd Wright. Zehn Architekten von morgen: Louis I. Kahn, John Johansen, Paolo Soleri, Candilis + Woods + Josic, Bruce Goff, Enrico Castiglioni, Kiyonori Kikutake, Schultze-Fielitz, Yona Friedman, Hans Hollein.

Architektur als Symbol und Monument. (Referat Günther Feuerstein)
Wie die kommende Stadt wird auch die kommende Architektur eine konzentrierte, eine kompakte Architektur sein. Die Träume von den Häusern im Grünen sind auszuträumen. Diese Träume haben die amerikanischen Städte zerfetzt und die Landschaft zersiedelt. Die Architektur wird sich agglomerieren, sie wird zu einer kompakten Architektur werden. Behaupten wird uns bewusst mit unseren Bauten in der Umwelt. Die "Einfügung in die Landschaft" ist eine Schwäche. Bauen wir so selbstbewusst wie J.M. Pei sein Laboratorium der Berglandschaft entgegensetzt. Setzen wir aber auch in unsere Städte städtische Gebilde mit denen wir die Wichtigkeit der Stadt unterstreichen. McKinnell, Kalman und Knowles fassen so die City-Hall in Boston auf, ein Bau, der schon jetzt vor seiner Fertigstellung, richtungsweisend für die Architektur wurde. Scheuen wir uns nicht, die neuen Monumente, die neuen Symbole zu setzen. Bauen wir die neuen babylonischen Türme, aber nicht als Auflehnung gegen das Absolute, sondern als Zeichen für ein Absolutes. Bauen wir diese Zeichen als eine kompakte Architektur, die auch eine irrationale sein wird, eine inzidente und provokative, die Kraft haben wird Mächte und Gemeinschaft zu spiegeln, die zu Monumenten und Symbolen einer neuen Epoche werden wird.

218. d mp Klubseminar 4, SS 1965.
Eine Architektur, welche sich allein in der Zeit und im Augenblick vollendet, genau nach einem Rhythmus und in einem Zeitraum, eine Architektur, die die Möglichkeiten der Variation immer offen lässt.

Thesen und Manifeste. (Einleitung Günther Feuerstein).
Die Architektur hat zwar auf der einen Seite gewisse Zusammenhänge zur Malerei und Plastik verloren, auf der anderen Seite jedoch eine Annäherung an Dichtung und Philosophie.

Thesen und Manifeste??? (Referat Manfred Stein).
Das Absolute kann der Mensch nicht erkennen, nicht errechnen, nicht erobern, nicht erfassen. Das Absolute offenbart sich dem zur Offenbarung bereiten, dem zur Offenbarung Auserwählten von selbst. Architektur ist in ihrem Wesen geoffenbarter Ordnungswille.

Groupe "Architecture Principe" Paul Virilio.
Das Nötigste für den Architekten ist die Architektur als Meister des sozialen Lebens anzuerkennen.

Paolo Soleri.
Die Unterscheidung Städtebau-Architektur ist gefährlich für die zukünftige Gesellschaft. Unsere Technologie sowie unsere gesellschaftliche Verantwortung erlauben nicht mehr lange partielles Aufrollen der Probleme.

219. n Institut d'Aménagement et d'Urbanisme de la Région Parisienne, Fondation reconnue d'utilité publique, 9 Rue Hamelin, Paris-16.
s Paris et huit métropoles mondiales.
La sous-traitance dans l'industrie des métaux.
d Vol. 2, juin 1965
mp Monsieur, L'Institut d'Aménagement et d'Urbanisme de la Région Parisienne a le plaisir de vous compter parmi les personnalités destinataires à titre gracieux de ce numéro des "Cahiers de l'I.A.U.R.P.". Les travaux de cette fondation ont permis d'établir le schéma directeur d'aménagement et d'urbanisme de la Région de Paris, que j'ai présenté le 22 juin 1965.

220. n Atelier Talati, Balentine Haveli, 3 Gates, Ahmedabad 1, India.
s CIAM (BPH) congress
d October 4, 1965
mp I shall be grateful if you could let me know early if there is any forthcoming CIAM (BPH) congress between 15th November 65 and 15th May 66, when I could have the pleasure of attending, for the purpose of participating. If such a congress is scheduled, I will be pleased to present our works and projects 1959-65, comprising of residences, housing, public and educational buildings, and more particularly some work on village housing.

221. n Josef Lehmbrock, Feldstrasse 34, D"usseldorf, Deutschland.
s Toleranz schweigt nicht!
d 26.November 1965
mp 1. "Lieschen Müller" Nachdruck aus Werk und Zeit 4/64 mit einer geringfügigen Kürzung.
2. "Die gemordete Stadt" Kritik an W.J. Siedler.
3. System Spatial, das Märchen von der Erfüllung aller Bedürfnisse durch die dreidimensionale Raumstruktur
4. Architektur, figuristisch betrachtet. Nachdruck aus Werk und Zeit 2/65
5. Hommage a Werner Hebebrand, ein Buch mit einer Fülle von Gegensätzen über das gleichnamige Buch, herausgegeben von Ulrich Conrads, Lothar Juckel, Paulhans Peters und Alfred Simon.
6. Was ist ein Architekt? Nachdruck aus der "Süddeutsche Zeitung" vom 4. August 1965.
7. Ein Architekt. Nachdruck aus "Für Hans Schwippert", zusammengestellt von Theo Otto und Karl Wimmenauer.
8. Schlusswort

Toleranz kann und darf nicht zum Verzicht auf eine eigene Meinung führen. Erst die Bereitschaft, innerhalb der Meinungsverschiedenheiten die eigene Auffassung auch dann zu vertreten, wenn es unbequem wird, legitimiert zur uneingeschränkten Unterstützung des Rechtes der freien Meinungsäusserung. Viele Missstände in unserer Gesellschaft sind darauf zurückzuführen, dass von dem im Grundgesetz garantierten Recht zu wenig Gebrauch gemacht wird.

222. n Le Carré Bleu, 19, Rue Bleue, Paris-9, La France.
d 1.1966
mp "New ritual in Architecture" by Geoffrey Holroyd, London 1965.

Exposition du Carré Bleu (Galerie des Beaux Arts du Centre régional des Oeuvres Universitaires et scolaires, Paris, 12-24 novembre 1965).
Avec les membres du Team X -ancien groupe de travail des C.I.A.M.- les recherches s'orientent résolument vers la solution des problèmes du grand nombre et partant vers les formes à conférer aux structures urbaines. La "déclaration" des Smithson au congrès de Dubrovnik ouvre la série de travaux ou nous retrouvons matérialisés dans des projets et réalisations, les idées de J.B. Bakema sur le groupe visuel (Projet sur Tel-Aviv, Hôtel de Ville de Marl) les conceptions d'une architecture évolutive dans les projets de Mirail et de Belleville de l'équipe Candilis, Josic, Woods, les

conceptions urbaines de Ralph Erskine (groupe résidentiel à Tibro). Le projet d'une ville ondoyante de Georg Varholyi, se situe également à l'intérieur des mêmes préoccupations, qui débouchent avec les travaux d'un Giancarlo de Carlo (ensemble résidentiel à Urbino) et d'un Artur Glikson (ensemble à Kyriat Gad, Israel) sur un humanisme architectural remarquable par le respect de l'échelle humaine et du site environnant. Les projets pour deux universités de Henning Larsen (Copenhague constituent des apports intéressants à la solution des espaces pluri-fonctionnelles maintenus dans une discipline d'architecture rigoureuse et ouverte à la flexibilité en même temps. Ionel Schein insiste sur notre tâche d'affronter l'industrialisation (projets de concours pour une cité d'habitation en Belgique) tandis que l'équipe Fouquey - Grosbois avec l'atelier d'urbanisme Tony Garnier abordent courageusement le problème quasi-inextricable de Paris (Paris logique).

223. n Association de soutien de l'action de la fédération mondiale des villes jumelées, 273, Rue Saint.Jacques, Paris-5. La France.
s Conferences mondiales
d le 7 janvier 1966
mp Monsieur, Sur le conseil de M. Pierre Vago, Secrétaire Général de l'Union Internationale des Architectes, je prends la liberté de vous demander votre concours pour des motifs que je vais essayer de vous présenter le plus brièvement possible.

224. n Rédaction de Domus, Via Monte di Pietà 15, Milano, Italia.
s Research competition
d 16 marzo 1966
mp International "Regolo d'oro" award 1966. Sponsored by Brenta Precompressi AB. A "research competition" for new architectural projects employing prefabricated elements, already in production or to be produced, in reinforced concrete or in prestressed reinforced concrete.

225. n Fédération Mondiale des villes jumelées, 273, Rue Saint Jacques, Paris-5
s Quatrième conference mondiale de cooperation intercommunale, Monastir,
d 6/8 avril 1966
mp L'Urbanisme au service de l'homme
Dans ce dossier:
- Le discours d'ouverture du président de la république Tunisienne, M. Habib Bourguiba
- Un compte rendu resume journalier des travaux
- Un article de Guy Muller envoye special du journal "le Monde"
- L'allocution de M Jean Marie Bressand, délégue général de la F.M.V.J.
- Le rapport introductif de M. Réné Monory
- Le message de M. Max Querrien, directeur de l'Architecture en France.
- Le rapport du groupe de travail
- La resolution finale
- Les interventions de: M.M. Bakema, Bechmann, Ben Ammar, Benjelloun, Boukiranne, Bulc, Clement, Conombo, Della Seta, Lombard, Kouakou, Monasterio, Bocaye Sow, Schill, Zenaidi
- La liste des questions posées
- La liste des participants

Rapport du groupe de travail.
Préliminaire: Les problèmes posés par l'expansion des villes sont devenus très nombreux. Les élus ne peuvent plus trouver les solutions ou les remèdes par la méthode intuitive des seuls politiques.
Les techniciens ne peuvent pas, sans une coopération permanente, apporter les solutions qui doivent donner aux élus les marges raisonnables de choix.
Il faut éviter deux écueils:
L'élu qui, en dehors de toute technique, joue les devins; le technicien qui, à l'écart de tout arbitrage démocratique, vire au technocrate.

Ce thème de réflexion: coopération, rapports entre techniciens et élus, et au delà contact avec les usagers est apparu dans le déroulement de la conférence comme nécessitant des éclaircissements.
Ces idées peuvent être approfondies par une réflexion concernant: le programme, son adaptation, la participation des usagers

226. n Australian Architecture Students Association, Box 47, Postoffice Cottesloe, Perth, Western Australian
s A.A.S.A. convention Perth
d May '66
mp Aldo van Eijck: "Education Systems and Social Responsibilities"
R. Buckminster Fuller: "The design environmental School"
Public Lecture: Jacob B. Bakema
Paul Ritter: "General implications of education"
Aldo van Eijck: Difficulties and Opportunities inherent in architectural Education"
Paul Ritter:"Applications of Education"
John Voelcker: "Role of the student: self determination in education"
Jacob B. Bakema: Role of the consultant lecturer"
John Voelcker: Experimentation in the architectural school"
J.B. Bakema and R. Buckminster Fuller: R.A.A.A. & A.A.S.A. conventions combine to hear papers by guestspeakers to A.A.S.A. convention on the R.A.I.A. convention theme: "Planning for Millions"
Public lecture: Aldo van Eijck
Summation Forum: Buckminster Fuller, J.B. Bakema, Paul Ritter, Aldo van Eijck, John Voelcker.

227. n Staatliche Hochschule für Bildende Künste, Lerchenfeld 2, Hamburg 22
d 2 - 25 Juni 1966
mp Ausstellung "Struktur": Amsterdam PIET BLOM Rotterdam JOS WEBER, CAREL WEEBER.

228. n Archigram, the Family Architectural Magazine, 59 Aberdare Gardens, London NW6
d 10-11 June 1966
mp A two-day Symposium: IDEA International Dialogue of Experimental Architecture

229. n Harvard University, Urban Design studio, Cambridge-38, Mass. U.S.A.
s Movement systems in the city
d November 1965
mp This study is the outcome of ideas and projects developed in the Urban Design studio, Harvard University, during the academic year of 1963-64. Many promising ideas flourish in the studio courses -some bold, some even esoteric- but often they are left without maturation or a real urban context. This is mainly due to the limitations of time and circumstances set by the curriculum itself. In an effort to overcome this situation, a special task force of faculty members and students formed an experimental project. It chose to study the development of an urban movement and joint system; many of the ideas which had been developed throughout that year could be integrated into this broad context. Although only three weeks of class time was used, voluntary participation in the project continued for a year. It is our belief that this kind of experiment should be continued if it can demonstrate some useful results.
Fuhimiko Maki, Overall coordination.

Open-ended system:
The open-ended system is one composed of several subsystems each of which can be expanded or contracted with a minimum of disturbance to the others. In other words, each subsystem within the whole is able to maintain its identity and longevity while it is at the same time engaged in dynamic

contact with the others.
The advantage of the open-ended system over the closed system in structuring a complex physical environment, is quite obvious. It renders greater flexibility and adaptability to the system itself. In terms of movement, the open-ended system offers multiple choices for one to select a path between given points, while the closed system provides no alternatives.

230. n V.M. Kabos, International Commission of Jurists, 2, Quai du Cheval-Blanc, Geneva, Switzerland
s Conference of Non-Governmental Organisations in Colsultative Status with the United Nations Economic and Social Council.
d Geneva, July 1 and 4, 1966
mp The Conference of Non-Governmental Organizations is a body the purpose of which is to increase the influence of NGO's and of their mass membership by promoting cooperation among them and enhancing their standing with the United Nations.

231. n Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg, Festung Hohen-Salzburg.
d Sommer 1966: 27 Juli bis 26 August
mp Architektur: J.B. Bakema - Rotterdam
Malerei: Max Peiffer-Watenphul - Rom, Rudolf Szyskowitz - Graz, Emilio Vedova - Venedig
Bildhauerei: Heinrich Kirchner - München
Radierung: Johnny Friedlaender - Paris
Lithographie: Slavi Soucek - Salzburg
Anmeldungen und Anfragen an: Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, A-5010 Salzburg, Postfach 18, Tel. 81094

232. n Instituto Nacional de la Vivienda, Oficino de Documentacion, Plaza de San Juan de la Cruz, 3, Madrid-3, Espana
mp Ediciones: Viviendas
Instalaciones deportivas
Edificios religiosos
Edificios escolares
Fontaneria y sanoamiento
De casa viejas casasnuevas
Memoria de actividades 1964
Burgo de las Naciones
Gran san blas
Entrvias, Transformacion urbanistica de un suburbio de Madrid

233. n K.K. Roy (Private) Ltd., P.O. Box 10210, 55, Gariahat Road, Calcutta-19, India.
s Indian Periodicals

234. n Ram Prasad & Sons, Agra-3, India
s Our publications 1965-66
mp This sectional catalogue contains:
Agriculture, bibliography, botany, commerce and economics, criminology, dictionary, education and teaching, engineering and technology, english, geogrphy, hindi, history, mathematics, painting and sculpture, persian, philosophy, physical education, physics, political science, psychology, sanskrit, sociology and social work, statistics and urdu.

235. n Günther Feuerstein, Laxenburgerstrasse 28, Wien-10, Osterreich
s (Reprint from Landscape): Imperfection, the human ingredient; Unpremeditated architecture, Günther Feuerstein.
mp The anti-perfect process of unpremeditated architecture lends itself to

emotional recall.
Unpremeditated architecture leads from surface to form, from vacuum to space, from drawing to building, from construction to vision

236. n World Assembly of Youth, 66 Rue Saint Bernard, Brussels, Belgium.
s Way Forum, number 57, december 1965.
mp Africa: Battle for survival, Tom Hopkinson
Asia: a need for communication, Tarzie Vittachi
Latin America: small town, big problems, Rodolfo Junco de la Vega
Europe: a disturbing trend, Théo Bogaerts
The press and democracy, Harold Wilson
The professional view, Arthur H. Sulzberger, Hubert Beuve-Méry, Terkel H. Terkelsen
The right to know, Kermit Lansner
Progress: To Morrow's headline, Hoyt Purvis
Public Opinion - important? good?, Willy Brandt, Barbara Castle, Morarji Desai, Levi Eshko, Keith Holyoake, Achieng Oneko, Paul Henri Spaak
The students' voice, A.K. Nanda
The ethics of journalism, Félix Canivez
Way review: Bureau Plans Assembly
Europeans support unification.

237. n Athens Center of Ekistics, 24, Strat. Syndesmou St., Athens 136, Greece
s International seminar on Ekistics and the future of human settlements
d July 4-15 1966
mp The second international seminar, designed as an intensive educational experience, is open to people already involved in the development of human settlements (practitioners, administrators, educators, researchers, and others) and provides a forum for interdisciplinary discussion and exchange of ideas and experience. Fees and application form over.

238. n Ekistics, 24, Strat. Syndesmou St., Athens 136, Greece.
s Ekistics, reviews on the problems and science of human settlements
mp Vol. 20, 118: Technology and regional development, Lewis mumford, Victor Roterus, Allan Pred, R.D. Harvey & W.A.V. Clark, U.N. Committee for Industrial Development, David Allison, Richard L. Meier, Britton Harris, Frederick H. Bair, Joseph D.Amelio, W.E. Clark & J.J. Souder, H.T. Hookway, R.W. Gerard, J.C.R. Licklider
Vol. 20, 119: The third Delos symposion, R.B. Fuller, T. Dobzhansky, C.H. Waddington, E.T. Hall, J.M. Fraser, C.A. Doxiadis, P. Johnson-Marshall, S. Giedion, R. Matthew, J. Watterson, H.S. Perloff, Margaret Mead, L.B. Granger, R. Grégoire, Barbara Ward, G. Clay, W. Christaller, R.I. Wolfe, Justin Blanco White, E. Mason, C. Haar, A. Toynbee
Vol. 20, 120: Urban Design: Harvard University, J.C. Parkin, R.C. Everett & R.H. Leach, William Alonso, Wolf von Eckardt, Jerzy W. Soltan, Piet Hein, Priscilla Chapman, P. Cook, W. Chalk & D. Crompton, S. Oragiefskagia, N. Kraigniaga & N. Dolinin. Tao Ho, Sen-dou Chang, Grenfell Rudduck, C.A. Doxiadis
Vol. 20, 126: Economic Development: Immediate costs and long-term goals: Marvin Ott, Barbara Ward, Colin Clark, Leland Burns, René Mayer, Gary S. Becker, Nathaniel Lichfield, V.L.S. Prakasa Rao, B.N. Sinha, Eliezer Brutzkus
Vol. 20, 127: Research Techniques in Ekistics, Richard L. Meier & R.D. Duke, Melvin N. Webber, Peter Cowan, Karl W. Deutsch, D.J. Foskett, Robert D. Campbell & Hugh L. LeBlanc, Christopher Alexander, Josef Weber, Hans A. Adler, Peter F.M. McLoughlin, Herbert H.

Hyman, Gene N. Levine & Charles R. Wright, T.C. Blaisdell Jr., C.S. Belshaw & Vu Van Thai, Graham Sutton, L. Douglas James

239. n ATI-ACE Newsletter
Athens Technological Institute-Athens Center of Ekistics.
mp Volume 1, number 3 - 11

240. n Wordende Wereld, Molenstraat 15A, 's-Gravenhage, Holland
mp oktober 1965: De Verenigde Naties twintig jaar; de revolutie van het boek, Financiële crisis nog niet opgelost; de verjaardag van de Verenigde Naties, Unicef-bulletin, FAO-bulletin, VIRO-mededelingen; Kashmir, twistappel in de bergen; 55.000 km dwars door Azië.
De Verenigde Naties is niet een statisch element in de wereld, maar zij is evenals elk ander organisme onderhevig aan verschillende opvolgende groeistadia. De overgang van het ene stadium naar het andere volgt niet altijd een soepele lijn, maar gaat veelal gepaard met horten en stoten

november 1965 De UNCTAD een jaar later; Meer mensen, minder voedsel; Kashmir, na wapenstilstand politieke oplossing?; Kashmir, twistappel in de bergen; Verenigde Naties, nieuwe uitgaven; Nieuw leven in oud ambacht.

december 1965 Ontwikkelingshulp: doet het Westen voldoende?; Rood-China en de Verenigde Naties; Viering V.N.-dag; Unicef-bulletin; Amnesty International: op de bres voor mensenrechten; Korte berichten FAO; Nieuwe Uitgaven; Meer vis en maïs in Pakistan.

januari 1966 De algemene Vergadering: De 19e zitting was vrijwel volkomen verlamd geweest door het besluit geen stemmingen te houden, aangezien anders de kwestie van Artikel 19, het ontnemen van het stemrecht aan die staten, die door hun weigering om mee te betalen aan de VN-operaties in Kongo en in het Midden-Oosten, een achterstand in contributiebetaling van meer dan twee jaar hadden opgelopen, in volle omvang aan de orde zou zijn gekomen. Het leek toen, dat de VN verlamd was en velen vroegen zich met bezorgdheid af, of zij deze crisis nog wel te boven zou komen. Het is verwonderlijk hoe spoedig dit dieptepunt was vergeten; de Algemene Vergadering draaide nu weer volkomen regelmatig.
Televisie en kinderen; Internationale samenwerking op de scholen, Glasblazen als ontwikkelingshulp; Voorlichtingsmateriaal; Nationale jongerenbijeenkomst; Forum over Vietnam; Huiden uit India

februari 1966 Economische ontwikkeling en welvaartsgroei; FAO-nieuws; Tibet, het "Hongarije" van het Verre Oosten.

De kloof tussen arm en rijk wordt niet kleiner maar groter. De ontwikkelingshulp in zijn huidige vorm is geen succes. Wat is de oorzaak van dit beangstigende verschijnsel? In het artikel "Economische ontwikkeling en welvaartsgroei", geschreven door Drs. J. Groot, een deskundige, die jarenlang direct betrokken is geweest bij verschillende vormen van bilaterale en multi-laterale ontwikkelingshulp, wordt een analyse gegeven van het ingewikkelde proces waardoor de ontwikkelingslanden niet rijker maar armer worden. Aan het slot doet de schrijver een suggestie, die in een volgend artikel nader zal worden uitgewerkt.

241. n Canadian National Commission for Unesco
s Report of the Secretary-General

d 1964-65
mp Mankind has always been one family in biological terms - it is becoming more and more one family in human terms as well

242. n Canadian National Commission for Unesco, 140 Rue Wellington, Ottawa, Canada
d Vol. 8, No. 2, August 1965
mp L'UNESCO va apporter son concours a l'unification des alphabets des langues africaines.
Asian educational assessment of special interest to Canadians.
International committee on Youth holds first meeting

d Vol. 8, No. 3, November 1965
mp The job of "peace-keeping" makes headlines. The job of peace-building" grows through quiet and continuing efforts to reach the hearts and minds of men.

d Vol. 8, No. 4, February 1966
mp Eight Annual Meeting, Ottawa, March 11-12, 1966
Apart from its formal responsibilities, the most important purpose of the Annual Meeting is to enable members of the Commission and co-operating agencies to make their views known both about the programme of Unesco and Canadian participation in it, and about the programme of the National Commission itself.

243. From 18/5 - 19/6-1966 there is an exhibition in the Municipal Museum of Amsterdam of the extension-idea for Amsterdam by Van den Broek and Bakema.

244. This summer there is an international exposition of sculpture at Arnhem - Sonsbeek. At the site is the pavilion designed by Aldo van Eijck. Since June 1966 he became an professor at the Technical University of Delft.

245. n Paul Ritter, City Planner and Architect of Perth, Western Australia
s Educreation, Education for creation, growth and change (A Pergamon Press Book)
d 1966
mp Introduction: The four sections of this book have four aims:
1. To show that a new concept of education is required and what kind we need.
2. To demonstrate the fresh pattern in the context of educational theories.
3. To indicate the general implications for education of the new concept.
4. To exemplify implementation and to show what ideas emerge from the new pattern of thinking for architectural education.

Bakema,
Posthoornstraat 12B
Rotterdam, Holland.

bij de volgende Mondwijk
internationaal 1965